



Jahresbericht 2023

Endlich konnten wir unsere Jahresversammlung wieder 'live' durchführen. Eine stattliche Zahl Frauen traf sich am 17. März, nach mehrjähriger Pause, zur Versammlung im Restaurant Linde in Sommeri.

Im April trafen sich einige Mamis mit ihren Kindern beim Knirpsentreff zum 'Osterhasen-Spezial'. Mitte April konnte auch die Frühlings-Kleider- und Spielzeugbörse wieder mit grossem Erfolg durchgeführt werden. Der Verkaufsstand für die Krebsliga wurde im Mai frühmorgens vor dem Volg aufgestellt. Es konnten nebst den Strickwaren verschiedene Kräuter und Blumen gekauft werden. Immer wieder gibt es Bedarf und Interesse an den originellen Regenbogensocken, sowie Socken für den alltäglichen Gebrauch. Dank unserer fleissigen Strickerinnen, die regelmässig munter ihre Nadeln arbeiten liessen, durfte bestimmt manch einem Fusspaar eine wohlige Wärme verliehen werden. Auch diverse andere Strick- und Häkelartikel erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Der Bücherverkauf zählt zu einem wichtigen Bestandteil unseres Vereins. So werden gerade über die Sommermonate die lesefreudigen BesucherInnen belohnt, indem sie im Bücherwagen nach weiteren Geschichten suchen und fündig werden können. Diese Spenden bereichern unseren Verein enorm und ein besonderer Dank gilt hiermit dem Sunnehüsli, welches über all die letzten Jahre immer wieder den Platz und die Infrastruktur dafür zur Verfügung stellte.

Anfangs Juni besuchten sechs Teilnehmerinnen einen Windlichter-Kurs aus Weiden bei Sonja Wirz in Schönenbaumgarten. Der beliebte Bücher-Hol- und Bringtag wurde am 24. Juni durchgeführt und erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit und wird rege genutzt. Am 18. August fand der Neuzuzügerabend am See statt. Wir durften unseren Verein persönlich und per Präsentation vorstellen.

Im September besuchten zehn Frauen die fiwo in Amriswil. Als Sozialfirma und Non-Profitunternehmung betreibt die fiwo Arbeitsintegration für Personen, welche den Einstieg zurück in den Arbeitsmarkt schwer fällt. Fiwo ist aber auch ein professioneller Produktionsbetrieb im Bereich Schafwollprodukte. Wir durften von der Schafwollannahme, über die verschiedenen Stufen der Reinigung, bis zu den Endprodukten alles begutachten. Am Schluss konnte 'Frau' sich im Shop noch mit Produkten wie Handcreme, Wollfinken, Fellen und anderem eindecken. Den zweiten Knirpsentreff verbrachten die Mamis mit ihren Kindern im kath. Jugendkeller zum Herbst-Basteln und Hören einer Eulengeschichte.

Weiter fand zum zweiten Mal eine Herbst-Kleider- und Spielzeugbörse statt. Die Börse ist nach wie vor ein aufwändiger, aber gefragter Programmpunkt. Dank der Mithilfe von vielen jungen Frau-

en kann dieser Anlass, der sich über zwei Tage erstreckt, aufrechterhalten werden. Die Rotewis verwandelt sich jeweils in ein Kleider- und Spielzeugparadies, wo gebrauchte Artikel zum Verkauf abgegeben, oder eben auch erworben werden können.

Nach wie vor sehr beliebt ist der Öpfelchüechlitag, welcher wiederum an einem schönen Sonntag im Oktober im Sunnehüsli einigen BesucherInnen Gaumenfreuden bereitet hat. Auch hier ist es nicht nur der kulinarische Bissen der zählt, sondern auch das Zusammensitzen und der Austausch. Ende Oktober lud der Frauenverein zu einem geselligen Abend in den Wald zu einem Waldfondue ein. Die zahlreich erschienenen Frauen liessen sich nach dem Fassen einer Schürze, einer langen Gabel und einem Stück Brot das feine Fondue aus dem Topf über dem Feuer schmecken und liessen den Abend in der warmen Jakobshütte bei Dessert, Kaffee und Tee ausklingen, bis es wieder zurück durch den Wald Richtung Güttingen ging.

Von November bis Februar, jeweils einmal im Monat, finden die Seniorennachmittage, dieses Jahr unter neuer Leitung, statt. Die Senioren und Seniorinnen werden an liebevoll geschmückten Tischen von drei bis vier Frauen vom Frauenverein kulinarisch verwöhnt. Das Kerzenziehen konnte wieder im Wartesaal des Bahnhofs durchgeführt werden. Viele Kinder und Erwachsene haben die Möglichkeit genutzt, während zwei Wochen zahlreiche Kunstwerke aus Wachs herzustellen. Die zwei 'Wachsbetreuerinnen' besuchten im Sommer einen Kurs und konnten so den Kerzenziehfreudigen viele Tricks, Neuerungen und Verzierungen zeigen. Zum Abschluss des Kerzenziehens, am 2. Dezember, gestaltete ein Mitglied ein wunderschönes Adventsfenster. Trotz eisiger Kälte liessen es sich einige GüttingerInnen nicht nehmen, von der feinen Gerstensuppe oder dem Glühmost zu probieren.

Jeweils dienstags finden im Kirchgemeindehaus die Dog-Spieleabende statt und auch die Strickerinnen treffen sich regelmässig und stricken und häkeln sehr, sehr fleissig. Ein Dank gilt allen Frauen, die am Verkauf der Winterhilfe-Sterne tätig und von Tür zu Tür unterwegs waren. Sie haben das letzte Jahr erneut ein gigantisches Resultat erwirtschaftet. Danke auch allen Betreuerinnen am Strickwaren-Stand vor dem Volg, am Sternenzauber, oder an der Fischereiartikelbörse.

Aber auch unsere SeniorInnen sind nicht vergessen, im Moment aktuell 83 Personen. So dürfen sie jeweils in der Weihnachtszeit mit einem liebevoll gestalteten Säckli beschenkt werden. Nicht nur der Inhalt mit feinen Guetzli, letztes Jahr einer Dowa Bouillon und Backperlen, sowie einer wunderschön gestalteten Weihnachtskarte lösen Freude aus, sondern auch der Besuch an sich berührt das eine oder andere Herz. Auch der Besuch am Geburtstag der SeniorInnen durfte weiterhin Bestand haben. Zum Jahresende konnten die GüttingerInnen an Heiligabend unsere 'lebendige Krippe' im Rahmen der Adventsfenster geniessen. Bei schlechtestem Wetter liessen sich wenige ZuschauerInnen den feinen Apéro schmecken, sodass Maria, Josef und Jesus - Lars den Nachmittag in geselliger Runde verbringen konnten.

So sehen wir dankbar auf das Jahr 2023 zurück. Insbesondere gilt der Dank allen Frauen, die auf irgendeine Art und Weise, sei es still im Hintergrund, bei der Mithilfe aller wiederkehrenden Anlässen oder sonstigem Dasein und Mitdenken für das Mittragen unseres Frauenvereins verantwortlich sind. Es durften wieder viele Spenden getätigt werden, die jeweils mit herzlichen Zeilen, Fotos oder persönlichem Anruf verdankt werden. Das gegenseitige Mittragen und Helfen, ungeachtet seiner eigenen Lage ist es, was unseren Verein und somit ein Dorf ausmacht und lebenswert macht. Beeindruckend und einfach nur erstaunlich, wie fleissig sich Menschen für Menschen investieren.

Güttingen, im Februar 2024 | der Vorstand